

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göppingen
Juli 2019



**Sperrfrist:
31.07.2019, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen
Berichtsmonat:	Juli 2019
Erstellungsdatum:	26.07.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 31.07.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.08.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juli 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Ab Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher ab Januar 2019 im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Separat ausgewiesen wird die Teilnahme an diesen neu geschaffenen Maßnahmen in den Arbeitsmarktreports ab April 2019. Wie bei den übrigen Maßnahmen auch werden dann vorläufige Werte der Vormonate (t-1 bis t-3) durch aktualisierte Hochrechnungswerte bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Arbeitslosigkeit

Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung überprüfen seit April 2019 den Arbeitsvermittlungsstatus erwerbsfähiger Leistungsberechtigter. Dies kann sich erhöhend auf die Zahl der Arbeitslosen auswirken. Im Kreis Göppingen schätzt die Statistik der BA die Auswirkungen der Korrekturen auf den aktuellen Gesamtbestand Arbeitsloser im SGB II auf mehr als 1 und bis zu 2 Prozent. Weitere Informationen und Ergebnisse der Status-Überprüfung finden Sie in einer gesonderten Publikation unter

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen

Juli 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Göppingen
Juli 2019

Merkmale	Jul 2019	Jun 2019	Mai 2019	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jul 2018		Jun 2018		Mai 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	9.508	9.334	9.257	174	1,9	199	2,1	0,3	-1,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.012	4.829	4.727	183	3,8	321	6,8	5,4	-0,4	
53,3% Männer	2.673	2.594	2.542	79	3,0	260	10,8	11,9	4,2	
46,7% Frauen	2.339	2.235	2.185	104	4,7	61	2,7	-1,3	-5,2	
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	530	480	468	50	10,4	66	14,2	15,1	13,6	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	76	84	84	-8	-9,5	5	7,0	15,1	27,3	
34,4% 50 Jahre und älter	1.726	1.679	1.640	47	2,8	86	5,2	3,2	-2,7	
23,3% dar. 55 Jahre und älter	1.166	1.128	1.141	38	3,4	91	8,5	4,2	3,4	
22,0% Langzeitarbeitslose	1.104	1.086	1.073	18	1,7	-43	-3,7	-5,2	-6,3	
6,0% Schwerbehinderte Menschen	301	302	304	-1	-0,3	-9	-2,9	-1,3	-4,4	
37,1% Ausländer	1.859	1.791	1.732	68	3,8	264	16,6	12,9	5,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.552	1.560	1.514	-8	-0,5	-18	-1,1	34,9	-2,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	639	569	540	70	12,3	81	14,5	24,5	-1,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	353	414	352	-61	-14,7	-65	-15,6	77,7	-8,3	
seit Jahresbeginn	11.174	9.622	8.062	x	x	695	6,6	8,0	4,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.378	1.456	1.635	-78	-5,4	-94	-6,4	10,1	-2,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	424	474	485	-50	-10,5	-44	-9,4	-1,7	-19,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	284	272	360	12	4,4	22	8,4	28,9	13,2	
seit Jahresbeginn	10.799	9.421	7.965	x	x	210	2,0	3,3	2,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,4	3,3	x	x	x	3,3	3,2	3,4	
dar. Männer	3,5	3,4	3,3	x	x	x	3,2	3,1	3,2	
Frauen	3,5	3,4	3,3	x	x	x	3,5	3,5	3,5	
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,0	2,9	x	x	x	2,9	2,6	2,6	
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,8	1,8	x	x	x	1,5	1,5	1,4	
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,3	3,3	x	x	x	3,4	3,3	3,5	
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,7	3,8	x	x	x	3,8	3,8	3,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,7	3,6	x	x	x	3,7	3,6	3,7	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.651	5.433	5.390	218	4,0	324	6,1	4,2	0,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.015	6.818	6.862	197	2,9	188	2,8	0,2	-1,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.034	6.839	6.884	195	2,9	172	2,5	-0,0	-2,1	
Unterbeschäftigungsquote	4,9	4,7	4,8	x	x	x	4,8	4,8	4,9	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	2.401	2.261	2.274	140	6,2	326	15,7	14,0	11,5	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.880	7.847	7.847	33	0,4	-228	-2,8	-3,5	-3,5	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.546	3.533	3.522	13	0,4	76	2,2	2,0	1,3	
Bedarfsgemeinschaften	5.724	5.719	5.725	6	0,1	-184	-3,1	-4,0	-4,0	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	1.000	1.214	1.320	-214	-17,6	-336	-25,1	22,1	-13,5	
Zugang seit Jahresbeginn	7.790	6.790	5.576	x	x	-355	-4,4	-0,3	-4,1	
Bestand	3.667	3.836	3.838	-169	-4,4	-563	-13,3	-7,6	-5,1	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Göppingen
Juli 2019

Merkmale	Jul 2019	Jun 2019	Mai 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2018		Jun 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.356	4.224	4.166	132	3,1	560	14,8	10,7	8,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.534	2.350	2.330	184	7,8	334	15,2	11,6	6,6
55,4% Männer	1.403	1.314	1.311	89	6,8	235	20,1	21,2	15,3
44,6% Frauen	1.131	1.036	1.019	95	9,2	99	9,6	1,5	-2,9
12,5% 15 bis unter 25 Jahre	317	244	257	73	29,9	73	29,9	32,6	31,1
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	22	23	3	13,6	3	13,6	4,8	9,5
40,8% 50 Jahre und älter	1.034	1.004	988	30	3,0	71	7,4	4,8	-0,1
30,4% dar. 55 Jahre und älter	771	754	767	17	2,3	54	7,5	4,4	4,6
11,0% Langzeitarbeitslose	279	263	271	16	6,1	5	1,8	-4,0	4,2
6,9% Schwerbehinderte Menschen	175	173	180	2	1,2	-5	-2,8	-	5,9
28,3% Ausländer	717	657	649	60	9,1	210	41,4	30,4	24,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	897	813	762	84	10,3	69	8,3	42,9	2,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	511	437	410	74	16,9	87	20,5	29,3	-1,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	211	179	177	32	17,9	-30	-12,4	103,4	38,3
seit Jahresbeginn	5.990	5.093	4.280	x	x	766	14,7	15,9	11,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	688	758	821	-70	-9,2	-20	-2,8	17,5	-3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	280	311	330	-31	-10,0	-22	-7,3	0,6	-20,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	123	151	155	-28	-18,5	-11	-8,2	54,1	37,2
seit Jahresbeginn	5.430	4.742	3.984	x	x	374	7,4	9,1	7,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,5
dar. Männer	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,4	1,5
Frauen	1,7	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,5	1,6	x	x	x	1,5	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,5	x	x	x	0,5	0,4	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,6	1,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.631	2.436	2.434	195	8,0	339	14,8	11,5	8,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.952	2.761	2.804	191	6,9	382	14,9	10,0	8,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.972	2.781	2.825	191	6,9	368	14,1	9,3	8,0
Unterbeschäftigungsquote	2,1	1,9	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.401	2.261	2.274	140	6,2	326	15,7	14,0	11,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Göppingen
Juli 2019

Merkmale	Jul 2019	Jun 2019	Mai 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2018		Jun 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.152	5.110	5.091	42	0,8	-361	-6,5	-7,0	-9,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.478	2.479	2.397	-1	-0,0	-13	-0,5	0,0	-6,3
51,3% Männer	1.270	1.280	1.231	-10	-0,8	25	2,0	3,6	-5,5
48,7% Frauen	1.208	1.199	1.166	9	0,8	-38	-3,0	-3,5	-7,2
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	213	236	211	-23	-9,7	-7	-3,2	1,3	-2,3
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	51	62	61	-11	-17,7	2	4,1	19,2	35,6
27,9% 50 Jahre und älter	692	675	652	17	2,5	15	2,2	0,9	-6,5
15,9% dar. 55 Jahre und älter	395	374	374	21	5,6	37	10,3	3,6	0,8
33,3% Langzeitarbeitslose	825	823	802	2	0,2	-48	-5,5	-5,5	-9,4
5,1% Schwerbehinderte Menschen	126	129	124	-3	-2,3	-4	-3,1	-3,0	-16,2
46,1% Ausländer	1.142	1.134	1.083	8	0,7	54	5,0	4,8	-3,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	655	747	752	-92	-12,3	-87	-11,7	27,3	-7,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	128	132	130	-4	-3,0	-6	-4,5	10,9	-0,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	142	235	175	-93	-39,6	-35	-19,8	62,1	-31,6
seit Jahresbeginn	5.184	4.529	3.782	x	x	-71	-1,4	0,4	-3,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	690	698	814	-8	-1,1	-74	-9,7	3,1	-2,0
dar. in Erwerbstätigkeit	144	163	155	-19	-11,7	-22	-13,3	-5,8	-15,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	161	121	205	40	33,1	33	25,8	7,1	-
seit Jahresbeginn	5.369	4.679	3.981	x	x	-164	-3,0	-1,9	-2,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,8
dar. Männer	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,7
Frauen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,5	1,3	x	x	x	1,4	1,5	1,4
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,3	1,3	x	x	x	1,0	1,1	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,9	1,9	2,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.020	2.997	2.957	23	0,8	-15	-0,5	-1,1	-5,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.062	4.057	4.059	5	0,1	-195	-4,6	-5,6	-8,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.062	4.058	4.060	4	0,1	-196	-4,6	-5,6	-8,0
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	2,8	x	x	x	3,0	3,0	3,1
Leistungsempfänger²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.880	7.847	7.847	33	0,4	-228	-2,8	-3,5	-3,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.546	3.533	3.522	13	0,4	76	2,2	2,0	1,3
Bedarfsgemeinschaften	5.724	5.719	5.725	6	0,1	-184	-3,1	-4,0	-4,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Mai 2019 bis Juli 2019.

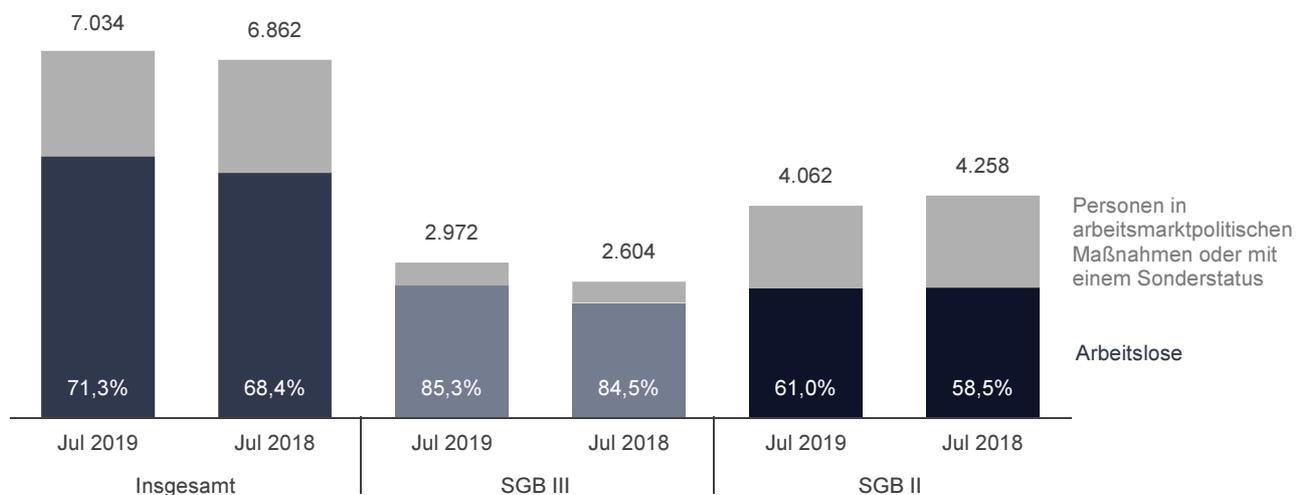
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen

Juli 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2018		Jun 2018	Mai 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	5.012	4.829	183	3,8	321	6,8	5,4	-0,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	639	604	35	5,8	3	0,5	-4,4	4,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	308	266	42	15,8	32	11,6	-0,4	22,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	331	338	-7	-2,1	-29	-8,1	-7,4	-9,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.651	5.433	218	4,0	324	6,1	4,2	0,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.363	1.385	-22	-1,6	-137	-9,1	-12,9	-8,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	301	321	-20	-6,2	53	21,4	19,3	36,0
Arbeitsgelegenheiten	205	197	8	4,1	-22	-9,7	-16,9	-15,2
Fremdförderung	549	582	-33	-5,7	-181	-24,8	-27,9	-26,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	6	11	-5	-45,5	-32	-84,2	-73,2	-67,5
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	60	54	6	11,1	60	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	242	220	22	10,0	-15	-5,8	-6,8	7,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.015	6.818	197	2,9	188	2,8	0,2	-1,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	19	21	-2	-9,5	-16	-45,7	-43,2	-40,5
Gründungszuschuss	19	20	-1	-5,0	-15	-44,1	-42,9	-40,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.034	6.839	195	2,9	172	2,5	-0,0	-2,1
Unterbeschäftigungsquote	4,9	4,7	x	x	x	4,8	4,8	4,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,3	70,6	x	x	x	68,4	67,0	67,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen

Juli 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.534	2.350	184	7,8	334	15,2	11,6	6,6	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	97	86	11	12,8	5	5,4	8,9	60,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	97	86	11	12,8	5	5,4	8,9	60,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.631	2.436	195	8,0	339	14,8	11,5	8,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	321	326	-5	-1,5	43	15,5	0,3	12,1	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	205	218	-13	-6,0	27	15,2	14,1	29,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	30	36	-6	-16,7	-2	-6,3	-42,9	-51,9	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	86	72	14	19,4	18	26,5	1,4	39,1	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.952	2.761	191	6,9	382	14,9	10,0	8,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	19	20	-1	-5,0	-15	-44,1	-42,9	-40,0	
Gründungszuschuss	19	20	-1	-5,0	-15	-44,1	-42,9	-40,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.972	2.781	191	6,9	368	14,1	9,3	8,0	
Unterbeschäftigungsquote	2,1	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,8	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,3	84,5	x	x	x	84,5	82,7	83,6	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	2.478	2.479	-1	-0,0	-13	-0,5	0,0	-6,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	542	518	24	4,6	-2	-0,4	-6,3	-2,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	211	180	31	17,2	27	14,7	-4,3	11,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	331	338	-7	-2,1	-29	-8,1	-7,4	-9,7	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.020	2.997	23	0,8	-15	-0,5	-1,1	-5,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.042	1.059	-17	-1,6	-180	-14,7	-16,3	-14,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	96	103	-7	-6,8	26	37,1	32,1	53,3	
Arbeitsgelegenheiten	205	197	8	4,1	-22	-9,7	-16,9	-15,2	
Fremdförderung	519	546	-27	-4,9	-179	-25,6	-26,6	-24,4	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	6	11	-5	-45,5	-32	-84,2	-73,2	-67,5	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	60	54	6	11,1	60	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	156	148	8	5,4	-33	-17,5	-10,3	-7,2	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.062	4.057	5	0,1	-195	-4,6	-5,6	-8,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	*	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	*	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.062	4.058	4	0,1	-196	-4,6	-5,6	-8,0	
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	x	x	x	3,0	3,0	3,1	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	61,0	61,1	x	x	x	58,5	57,7	58,0	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

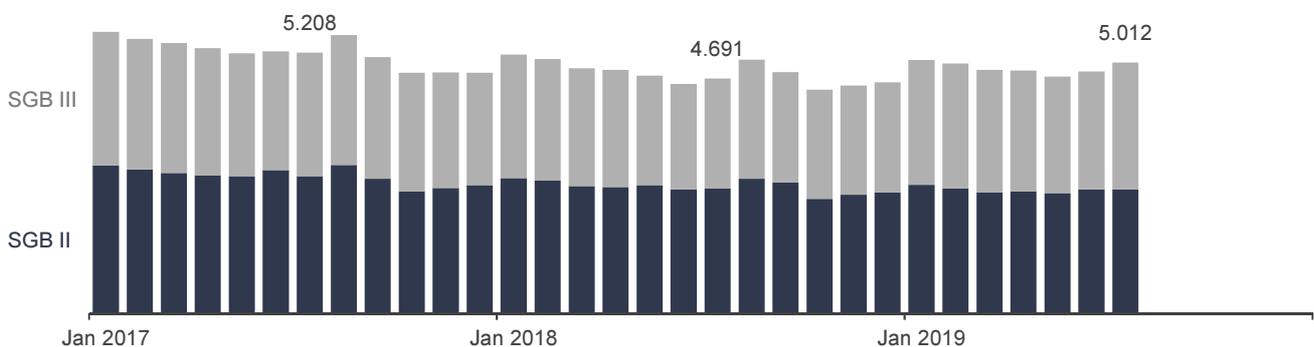
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen
Juli 2019

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 183 auf 5.012 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 321 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 3,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.534, das sind 184 mehr als im Vormonat und 334 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.478 Arbeitslose, das ist ein Minus von 1 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2018 waren es 13 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jul 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	5.012	183	3,8	321	6,8	3,5	3,4	3,3
Männer	2.673	79	3,0	260	10,8	3,5	3,4	3,2
Frauen	2.339	104	4,7	61	2,7	3,5	3,4	3,5
15 bis unter 25 Jahre	530	50	10,4	66	14,2	3,3	3,0	2,9
15 bis unter 20 Jahre	76	-8	-9,5	5	7,0	1,6	1,8	1,5
50 Jahre und älter	1.726	47	2,8	86	5,2	3,4	3,3	3,4
55 Jahre und älter	1.166	38	3,4	91	8,5	3,9	3,7	3,8
Deutsche	3.144	114	3,8	58	1,9	2,6	2,5	2,6
Ausländer	1.859	68	3,8	264	16,6	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.534	184	7,8	334	15,2	1,8	1,6	1,6
Männer	1.403	89	6,8	235	20,1	1,8	1,7	1,5
Frauen	1.131	95	9,2	99	9,6	1,7	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	317	73	29,9	73	29,9	2,0	1,5	1,5
15 bis unter 20 Jahre	25	3	13,6	3	13,6	0,5	0,5	0,5
50 Jahre und älter	1.034	30	3,0	71	7,4	2,0	2,0	2,0
55 Jahre und älter	771	17	2,3	54	7,5	2,5	2,5	2,5
Deutsche	1.817	124	7,3	127	7,5	1,5	1,4	1,4
Ausländer	717	60	9,1	210	41,4	x	x	x
Rechtskreis SGB II	2.478	-1	-0,0	-13	-0,5	1,7	1,7	1,8
Männer	1.270	-10	-0,8	25	2,0	1,7	1,7	1,6
Frauen	1.208	9	0,8	-38	-3,0	1,8	1,8	1,9
15 bis unter 25 Jahre	213	-23	-9,7	-7	-3,2	1,3	1,5	1,4
15 bis unter 20 Jahre	51	-11	-17,7	2	4,1	1,1	1,3	1,0
50 Jahre und älter	692	17	2,5	15	2,2	1,4	1,4	1,4
55 Jahre und älter	395	21	5,6	37	10,3	1,3	1,3	1,3
Deutsche	1.327	-10	-0,7	-69	-4,9	1,1	1,1	1,2
Ausländer	1.142	8	0,7	54	5,0	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

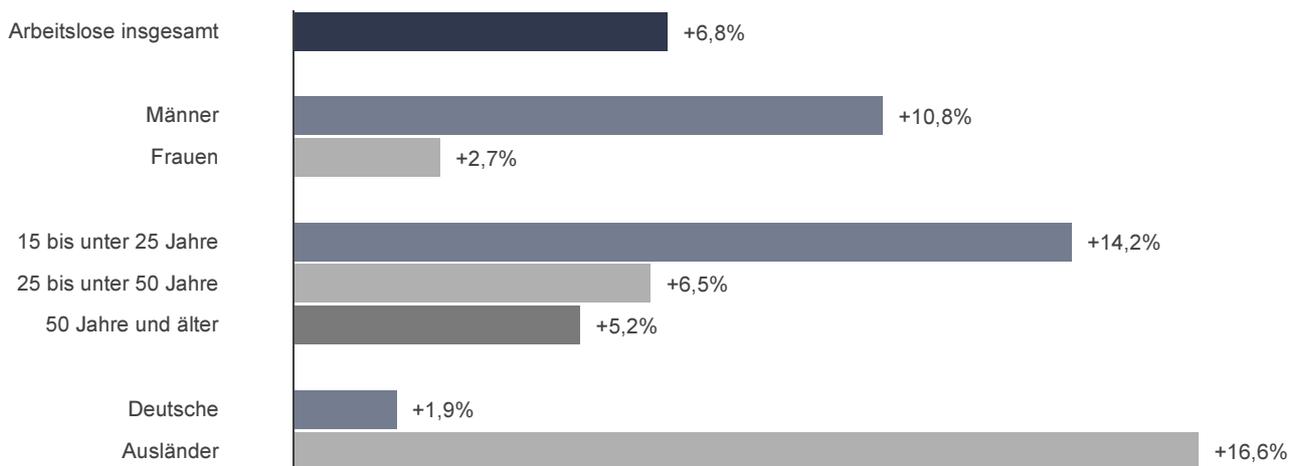
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

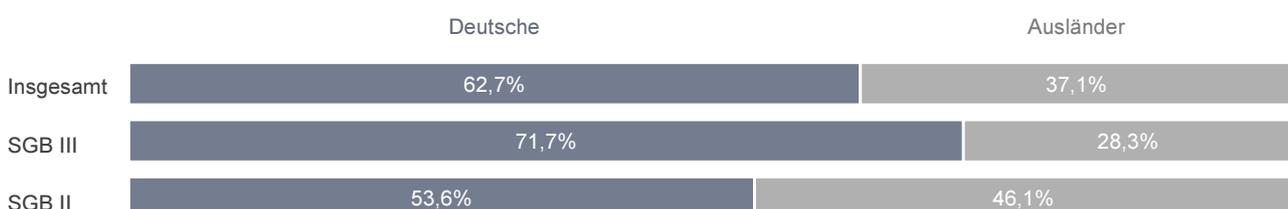
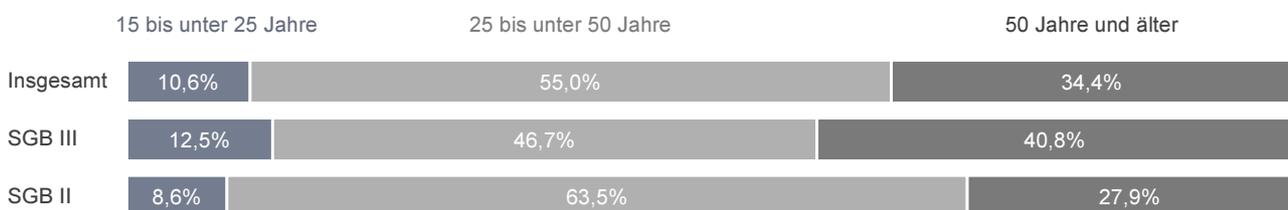
Göppingen
Juli 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juli von +2% bei Deutschen bis +17% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



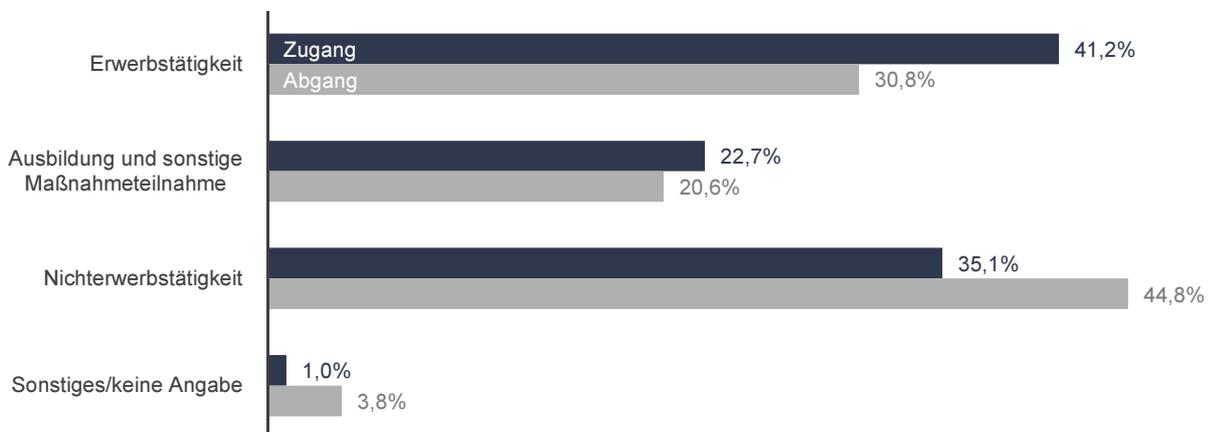
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen

Juli 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juli meldeten sich 1.552 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 18 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.378 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 94 weniger als im Juli 2018. Seit Jahresbeginn gab es 11.174 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 695 Meldungen. Dem gegenüber stehen 10.799 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 210 Abmeldungen. Im Juli meldeten sich 639 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 81 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 424 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 44 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



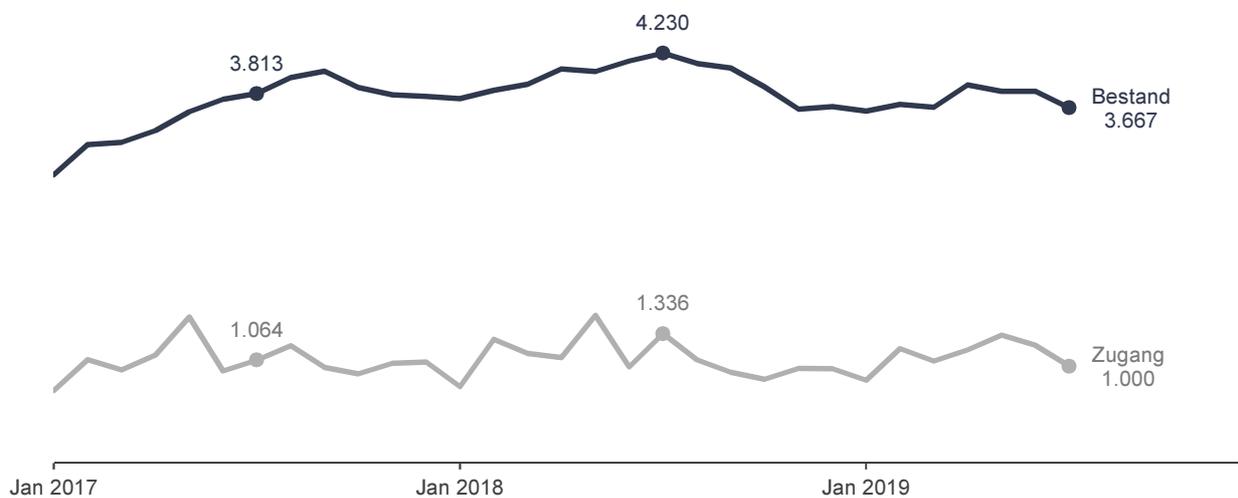
Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jul 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.552	-8	-0,5	-18	-1,1	11.174	695	6,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	639	70	12,3	81	14,5	4.416	386	9,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	611	71	13,1	83	15,7	4.218	385	10,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	-5	-31,3	-4	-26,7	98	-8	-7,5
Selbständigkeit	16	5	45,5	3	23,1	87	8	10,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	353	-61	-14,7	-65	-15,6	2.644	314	13,5
Nichterwerbstätigkeit	545	-15	-2,7	-27	-4,7	3.958	-4	-0,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	353	-23	-6,1	-31	-8,1	2.685	-109	-3,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	176	8	4,8	5	2,9	1.176	119	11,3
Sonstiges/keine Angabe	15	-2	-11,8	-7	-31,8	156	-1	-0,6
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.378	-78	-5,4	-94	-6,4	10.799	210	2,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	424	-50	-10,5	-44	-9,4	3.248	-199	-5,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	381	-63	-14,2	-54	-12,4	2.989	-215	-6,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	26	6	30,0	8	44,4	156	14	9,9
Selbständigkeit	16	7	77,8	3	23,1	95	-	-
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	284	12	4,4	22	8,4	2.385	410	20,8
Nichterwerbstätigkeit	617	-29	-4,5	-46	-6,9	4.706	3	0,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	385	-31	-7,5	-28	-6,8	3.051	-86	-2,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	177	2	1,1	-28	-13,7	1.275	12	1,0
Sonstiges/keine Angabe	53	-11	-17,2	-26	-32,9	460	-4	-0,9

Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen
Juli 2019

Im Juli waren 3.667 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juni ist das ein Rückgang von 169 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 563 Stellen weniger (-13 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juli 1.000 neue Arbeitsstellen, das waren 336 oder 25 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 7.790 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 355 oder 4%. Zudem wurden im Juli 1.166 Arbeitsstellen abgemeldet, 86 oder 7 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juli gab es insgesamt 7.789 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 101 oder 1%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jul 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.000	-214	-17,6	-336	-25,1	7.790	-355	-4,4
dar. sofort zu besetzen	767	-90	-10,5	-372	-32,7	5.943	-884	-12,9
sozialversicherungspflichtig	958	-231	-19,4	-337	-26,0	7.527	-338	-4,3
dar. sofort zu besetzen	732	-103	-12,3	-369	-33,5	5.704	-876	-13,3
Bestand	3.667	-169	-4,4	-563	-13,3	3.751	-251	-6,3
dar. sofort zu besetzen	3.473	-169	-4,6	-613	-15,0	3.581	-289	-7,5
sozialversicherungspflichtig	3.503	-189	-5,1	-541	-13,4	3.582	-237	-6,2
dar. sofort zu besetzen	3.322	-184	-5,2	-582	-14,9	3.418	-275	-7,4
Abgang	1.166	-56	-4,6	-86	-6,9	7.789	101	1,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.143	-40	-3,4	-58	-4,8	7.497	93	1,3

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

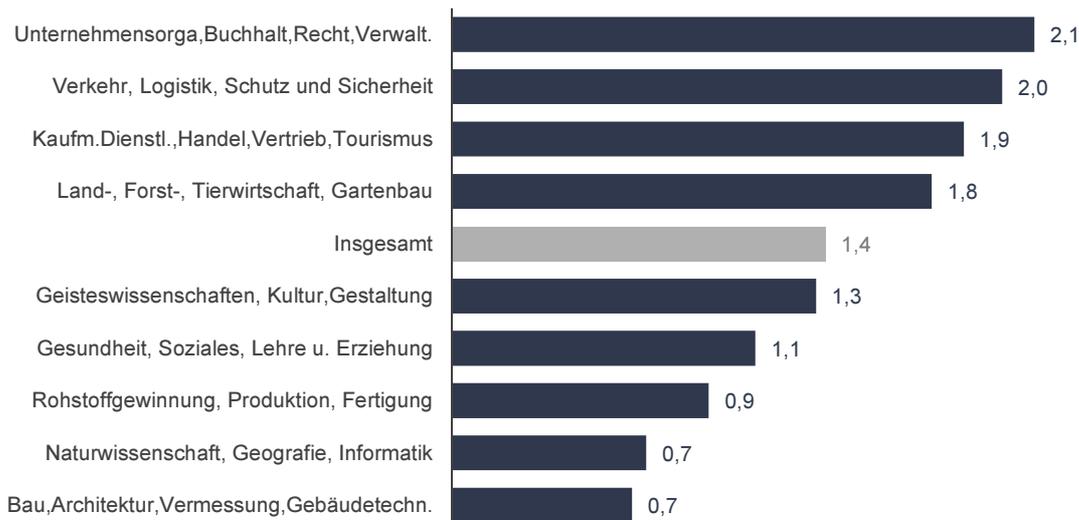
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen
Juli 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juli 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jul 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.012	100	183	3,8	321	6,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	65	1,3	-1	-1,5	-2	-3,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.421	28,4	38	2,7	165	13,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	225	4,5	-3	-1,3	-9	-3,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	84	1,7	15	21,7	16	23,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.267	25,3	21	1,7	72	6,0
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	744	14,8	37	5,2	13	1,8
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	548	10,9	30	5,8	23	4,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	380	7,6	14	3,8	-25	-6,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	48	1,0	1	2,1	-16	-25,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	230	4,6	31	15,6	84	57,5
Gemeldete Arbeitsstellen	3.667	100	-169	-4,4	-563	-13,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	37	1,0	-9	-19,6	8	27,6
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.510	41,2	-117	-7,2	-350	-18,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	341	9,3	1	0,3	28	8,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	118	3,2	-5	-4,1	12	11,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	629	17,2	15	2,4	-78	-11,0
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	397	10,8	-28	-6,6	-45	-10,2
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	257	7,0	-23	-8,2	-25	-8,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	342	9,3	-8	-2,3	-63	-15,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	36	1,0	5	16,1	-50	-58,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

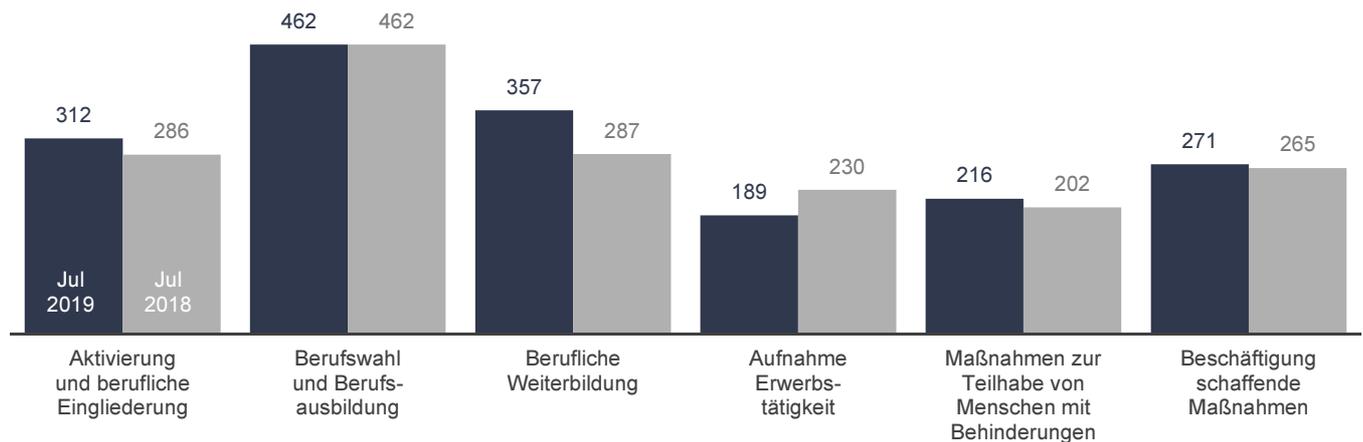
Göppingen

Juli 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jul 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	379	6	1,6	27	7,7	2.547	456	21,8
Berufswahl und Berufsausbildung	8	-9	-52,9	*	*	199	48	31,8
Berufliche Weiterbildung	34	-18	-34,6	2	6,3	416	158	61,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54	24	80,0	19	54,3	251	-47	-15,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	14	-1	-6,7	4	40,0	79	11	16,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	34	7	25,9	2	6,3	233	21	9,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	312	42	15,6	26	9,1	303	29	10,7
Berufswahl und Berufsausbildung	462	-22	-4,5	-	-	486	-28	-5,5
Berufliche Weiterbildung	357	-17	-4,5	70	24,4	379	57	17,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	189	6	3,3	-41	-17,8	187	-45	-19,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	216	-17	-7,3	14	6,9	230	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	271	9	3,4	6	2,3	259	-16	-5,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	230	-61	-21,0	10	4,5	1.739	373	27,3
Berufswahl und Berufsausbildung	38	10	35,7	-13	-25,5	199	-10	-4,8
Berufliche Weiterbildung	56	-22	-28,2	6	12,0	418	86	25,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	39	14	56,0	-1	-2,5	236	-44	-15,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	32	20	166,7	6	23,1	83	19	29,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	22	-9	-29,0	-22	-50,0	217	-8	-3,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

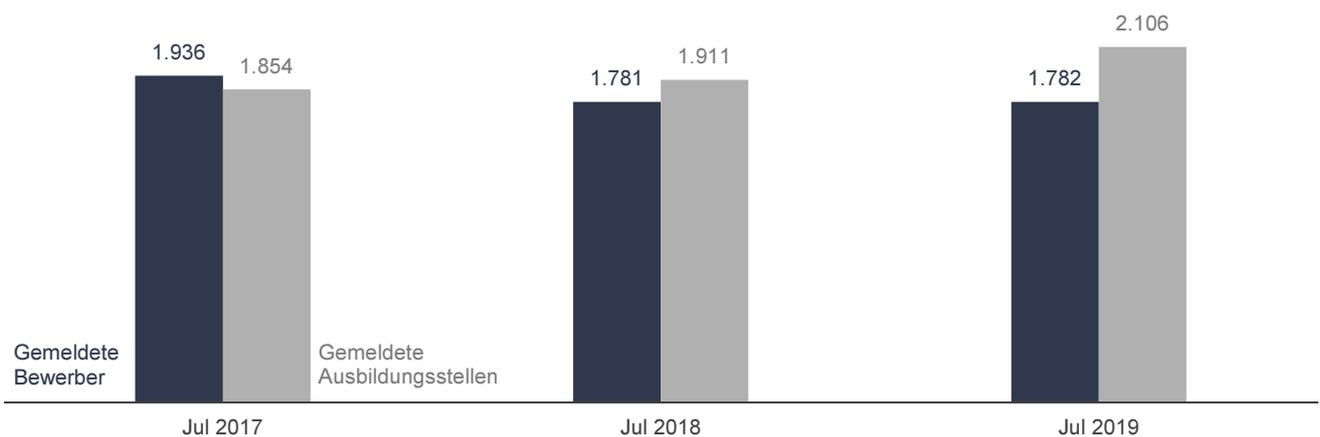
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsmarkt

Göppingen
Juli 2019

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.782 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, etwa so viele wie im Vorjahreszeitraum (+0,1%). Zugleich gab es 2.106 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 10,2%. Ende Juli waren 705 Bewerber noch unversorgt und 771 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+13,5%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-9,5%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2018/2019	Veränderung gegenüber Vorjahr		2017/2018	2016/2017
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.782	1	0,1	1.781	1.936
versorgte Bewerber	1.077	-83	-7,2	1.160	1.104
einmündende Bewerber	643	-23	-3,5	666	632
andere ehemalige Bewerber	318	-58	-15,4	376	385
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	116	-2	-1,7	118	87
unversorgte Bewerber	705	84	13,5	621	832
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.106	195	10,2	1.911	1.854
betriebliche Ausbildungsstellen	2.106	198	10,4	1.908	1.850
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	-	*	*	3	4
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	771	-81	-9,5	852	731
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,18	x	x	1,07	0,96
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,09	x	x	1,37	0,88

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen

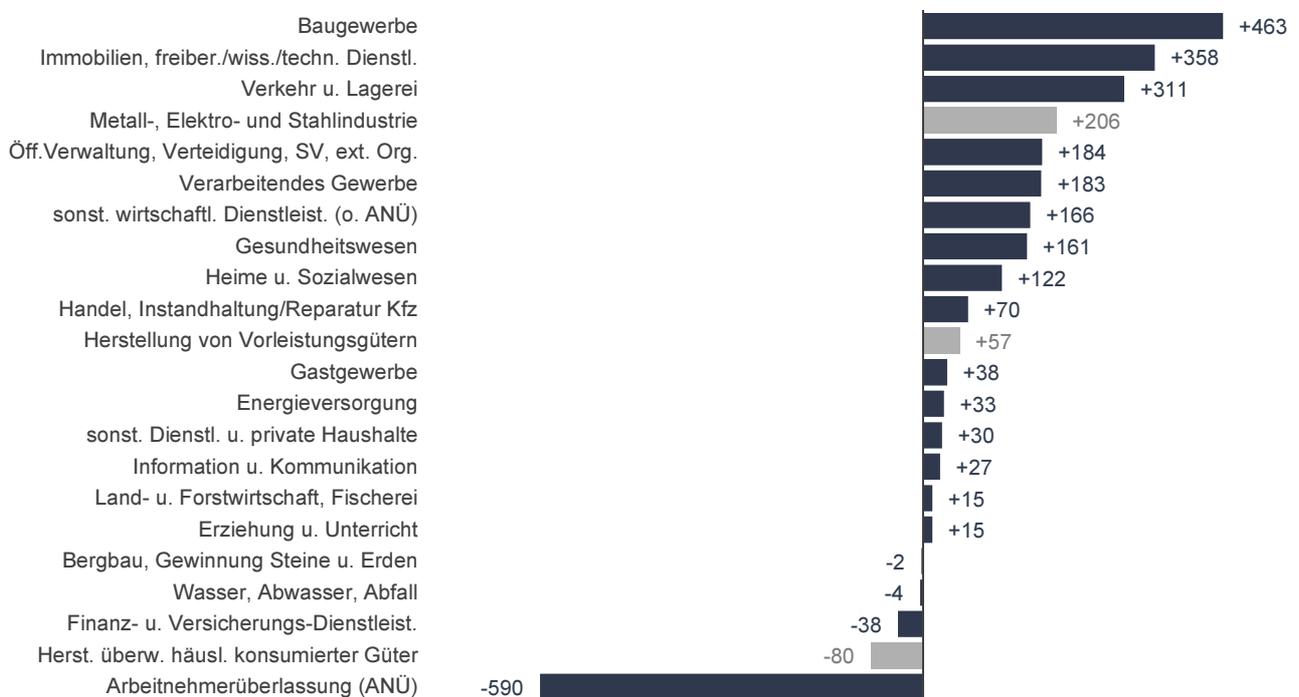
Dezember 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 91.873. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.542 oder 1,7%, nach +1.680 oder +1,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+463 oder +5,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-590 oder -25,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2018 / Dez 2017	
	Dez 2018	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	91.873	91.624	90.496	90.240	90.331	1.542	1,7
55,3% Männer	50.835	50.792	50.094	49.922	49.974	861	1,7
44,7% Frauen	41.038	40.832	40.402	40.318	40.357	681	1,7
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	10.613	10.732	10.001	10.251	10.603	10	0,1
67,1% 25 bis unter 55 Jahre	61.682	61.511	61.444	61.261	61.272	410	0,7
20,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	18.792	18.625	18.303	17.992	17.747	1.045	5,9
74,2% Vollzeit	68.196	68.252	67.413	67.336	67.624	572	0,8
25,8% Teilzeit	23.677	23.372	23.083	22.904	22.707	970	4,3
82,7% Deutsche	75.974	76.035	75.156	75.139	75.403	571	0,8
17,3% Ausländer	15.866	15.555	15.302	15.063	14.892	974	6,5

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

April 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	April 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.754	-258	-4,3
davon			
mit 1 Person	2.890	-214	-6,9
mit 2 Personen	1.119	-25	-2,2
mit 3 Personen	770	-35	-4,3
mit 4 Personen	488	-1	-0,2
mit 5 und mehr Personen	487	17	3,6
darunter			
Single-BG	2.888	-214	-6,9
Alleinerziehende-BG	1.152	-26	-2,2
Partner-BG ohne Kinder	526	-21	-3,8
Partner-BG mit Kindern	1.076	-2	-0,2
nicht zuordenbare BG	112	5	4,7
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.230	-29	-1,3
davon: mit 1 Kind	967	-33	-3,3
mit 2 Kindern	723	-10	-1,4
mit 3 und mehr Kindern	540	14	2,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.093	-271	-2,2
darunter			
Männer	5.868	-173	-2,9
Frauen	6.225	-98	-1,5
Leistungsberechtigte (LB)	11.594	-252	-2,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.472	-222	-1,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.915	-306	-3,7
darunter			
Männer	3.689	-203	-5,2
Frauen	4.226	-103	-2,4
davon			
unter 25 Jahre	1.510	-87	-5,4
25 bis unter 55 Jahre	5.101	-220	-4,1
55 Jahre und älter	1.304	1	0,1
darunter			
Deutsche	3.881	-182	-4,5
Ausländer	4.009	-127	-3,1
darunter			
Alleinerziehende	1.141	-26	-2,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.557	84	2,4
darunter			
unter 3 Jahre	834	66	8,6
3 bis unter 6 Jahre	693	-35	-4,8
6 bis unter 15 Jahre	1.948	62	3,3
über 15 Jahre	82	-9	-9,9
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	122	-30	-19,7
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	499	-19	-3,7
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	292	12	4,3
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	207	-31	-13,0

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

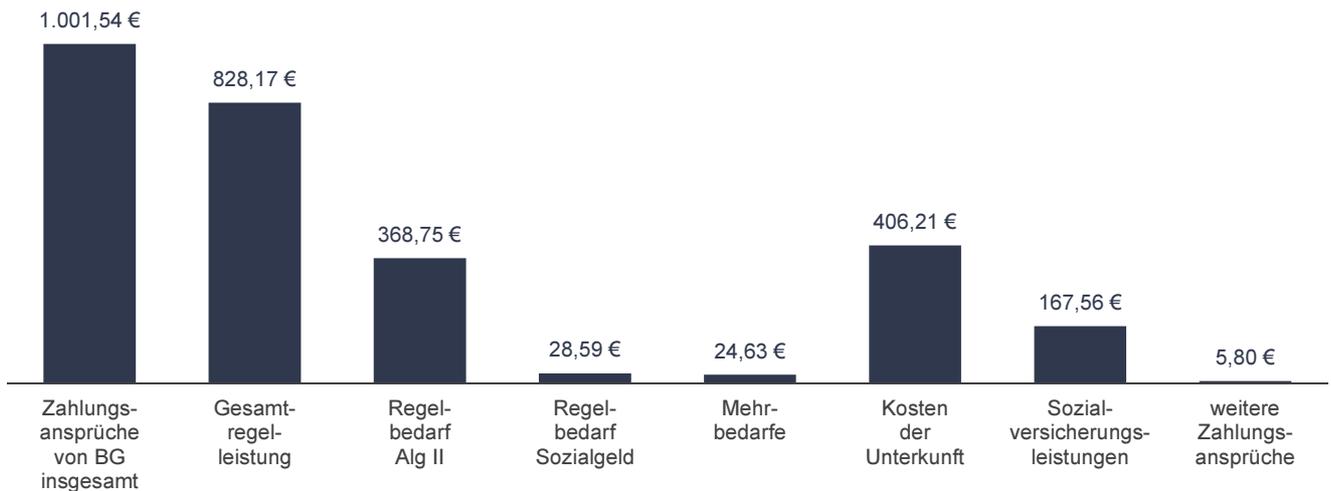
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

April 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.762.873	1.002	5.754	1.002
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	4.765.317	828	5.739	830
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.121.791	369	5.076	418
Regelbedarf Sozialgeld	164.482	29	1.016	162
Mehrbedarfe	141.735	25	1.696	84
Kosten der Unterkunft	2.337.309	406	5.406	432
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.306.502	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	964.160	168	5.721	169
weitere Zahlungsansprüche	33.396	6	-	-
sonstige Leistungen	22.578	4	-	-
unabweisbarer Bedarf	8.661	2	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.092	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.064	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.